



Themenkatalog zur Arbeitsgruppe „Präventionsangebote“ (Stand: 15.06.2026)

Demokratie- und Medienbildung

1. Interaktiver Workshop zu Themen der Demokratie (Normen- und Wertebildung, Toleranz und Vorurteile)

Das Angebot lädt dazu ein, demokratische Werte zu denken, zu visualisieren und in einem gemeinsamen Diskurs zu bringen.

Zielgruppe: Schüler*innen zwischen 14 bis 18 Jahre

Zeitlicher Umfang: ca. 60 bis 90 Minuten (vorrangig als interaktiver Workshop)

2. Demokratiebildung & Medienkompetenz - Fake News, Algorithmen & Medienbildung

Im Angebot steht ein interaktives Format für Schulklassen und Jugendgruppen zu Mechanismen digitaler Desinformation, Social-Media-Strukturen (TikTok, Instagram, Shorts), politischer Kommunikation, Manipulationstechniken, demokratischer Grundwerte sowie zur Stärkung der eigenen Urteilskompetenz. Der Workshop verbindet Wissensinputs, Kleingruppenarbeit, kreative Medienarbeit und Peer-Diskussionen. Die Angebote können auch für Multiplikator*innen oder Eltern aufbereitet werden.

Zielgruppen: Jugendliche ab Klasse 7, Jugendgruppen, Multiplikator*innen, Eltern

Zeitlicher Umfang: 90 Minuten bis Ganztage (als Vortrag, Vortrag mit anschließender Diskussion oder interaktiver Workshop umsetzbar)

Das Angebot ist flexibel anpassbar, inklusionssensibel, mobil einsetzbar und kombinierbar, je nach Umfang auch als Einzelprojekte/Projektwochen geeignet. Planungsvorlauf mindestens 4 bis 8 Wochen.

3. Fake News & Falschinformationen

Desinformation ist längst Teil des digitalen Alltags, ob auf Social Media, in Chats oder über Influencer. Dieser Workshop zeigt, wie Fake News entstehen, sich verbreiten und welchen Einfluss sie auf Meinungen haben. Anhand praktischer Beispiele lernen Schüler*innen, Inhalte zu prüfen, Quellen zu bewerten und Fakten zu überprüfen. Ziel ist, Medienkritik zu fördern und Jugendliche in die Lage zu versetzen, fundierte Entscheidungen im Informationsdschungel zu treffen.

Zielgruppen: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen

Zeitlicher Umfang: 90 Minuten (Vortrag und anschließende Diskussion, interaktiver Workshop)

*4. Medienprävention für Schüler*innen der Klassen 4 - 6*

Das Angebot dient der Wissensvermittlung.

Zeitlicher Umfang: 2 x 180 Minuten (Interaktiver Workshop)

5. Medienprävention für Eltern

Das Angebot dient der Wissensvermittlung.

Zeitlicher Umfang: 60 bis 90 Minuten (Vortrag) oder 2 x 180 Minuten (Interaktiver Workshop)

*6. Medienprävention für Lehrer*innen (Pädagogische Fachkräfte)*

Das Angebot dient der Wissensvermittlung.

Zeitlicher Umfang: 2 x 180 Minuten (Interaktiver Workshop)

7. Cybergrooming und sexuelle Gewalt im Netz

Wenn Fremde online Kontakt zu Jugendlichen aufnehmen, steckt nicht immer harmlose Neugier dahinter. In diesem Workshop geht es darum, wie Täterinnen und Täter im Netz vorgehen, welche Warnsignale es gibt und wie man sich schützen kann. Auf sensibler Weise vermittelt das Angebot Wissen über persönliche Grenzen, Vertrauen und Sicherheit im digitalen Raum.



Ziel ist, Jugendlichen Handlungsfähigkeit und Selbstschutz zu geben, ohne Angst zu erzeugen.

Zielgruppen: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen

Zeitlicher Umfang: 90 Minuten (Vortrag und anschließende Diskussion)

8. Cybermobbing

Digitale Kommunikation kann verbinden oder verletzen. Der Workshop behandelt typische Formen und Dynamiken von Cybermobbing, erklärt psychologische Hintergründe und zeigt, wie Betroffene gestärkt werden können. Schülerinnen und Schüler lernen, was sie tun können, wenn sie selbst betroffen sind oder Mobbing beobachten. Dabei stehen Empathie, Verantwortung und ein respektvoller Umgang im Netz im Mittelpunkt.

Zielgruppen: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen

Zeitlicher Umfang: 90 Minuten (Vortrag und anschließende Diskussion)

9. Umgang mit dem Smartphone

Das Smartphone ist Lernhilfe, Freizeitbegleiter und Dauerreiz zugleich. Der Workshop thematisiert Medienzeit, Ablenkung, Konzentration und digitale Balance. Schüler*innen reflektieren ihr eigenes Nutzungsverhalten und entwickeln gemeinsam Strategien, wie sie ihr Smartphone bewusst und sinnvoll einsetzen können, statt sich davon steuern zu lassen. Ziel ist ein gesunder, eigenverantwortlicher Umgang mit dem digitalen Alltag.

Zielgruppen: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen

Zeitlicher Umfang: 90 Minuten (Vortrag und anschließende Diskussion)

10. Jugendbeteiligung & Empowerment - Mitreden, Entscheiden und Gestalten

Das Angebot zielt darauf ab, gemeinsam Beteiligungsformate (Jugendforen, Beteiligungswerkstätten und Zukunftswerkstätten) zu entwickeln und durchzuführen. Der Fokus liegt dabei auf institutionelle (Schule) und/oder kommunale Mitgestaltung, zielgruppenspezifische Sozialraumplanung, Beteiligung an politischen Prozessen und Entscheidungen, Konfliktlösestrategien, Generationendialoge und/oder Teamprozesse. Ferner soll die demokratische Dialogkultur gestärkt werden. Praxisnah soll mit Planspielen, Beteiligungswerkzeugen und einem umfassenden Methodenportfolio gearbeitet werden.

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche 10 - 27 Jahre, Jugendbeiräte, Schulklassen

Zeitlicher Umfang: Halb- oder Ganztage, auch mehrtägig (Vortrag, Vorträge und anschließende Diskussion oder interaktiver Workshop)

Das Angebot ist flexibel anpassbar, inklusionssensibel, mobil einsetzbar und kombinierbar, je nach Umfang auch als Einzelprojekte/Projektwochen geeignet. Planungsvorlauf mind. 4 bis 8 Wochen

11. HipHop-, Skate- & Jugendkulturopädagogik - Bildung durch Subkultur

Das Projekt vermittelt praxisorientierte Workshops in den HipHop-Elementen Breakdance, Streetdance, Rap, DJing, Writing, Graffiti sowie Beatbox und Skaten. Darüber hinaus erfolgt in diesem Prozess die Vermittlung von Respekt und Sensibilisierung für Vielfalt und dem Vielfaltgedanken, von gendersensiblen Rap, von kultureller Bildung, von Gruppendynamik, Gewaltprävention und Ausdrucksfähigkeit. Alle Inhalte basieren auf langjähriger Erfahrung mit HipHop-Camps, Jugendbegegnungen und szenespezifischer Jugendarbeit. Ferner stellt das Vorhaben auch Bezüge aus HipHop-Camp-Programmen, wie beispielsweise Breakdance-Basics, Rap-Writing, Writing & Graffiti, DJing, etc. her.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche 10 bis 21 Jahre (Anfänger*innen bis Fortgeschrittene), Schulklassen, Horte, Jugendeinrichtungen

Zeitlicher Umfang: zweistündig bis halb- oder ganztägig, Projektwoche (interaktiver Workshop)

Das Angebot ist flexibel anpassbar, inklusionssensibel, mobil einsetzbar und kombinierbar, je nach Umfang auch als Einzelprojekte/Projektwochen geeignet.



Umgang mit Finanzen (Armutsprävention)

12. Mit Geld schlau umgehen

Das Angebot vermittelt im Rahmen interaktiver Methodiken einen adäquaten Umgang mit Geld (Taschengeld, Geldgeschenke, Schüler*innen- und Ferienjobs). Darüber hinaus wird geschult, wie eine gute Ausgabenkontrolle gelingt, welche rechtlichen Grundlagen zum Tragen kommen (Rechte und Pflichten bei Taschengeldgeschäften (inkl. Taschengeldparagraf) und wie Schuldenfallen gezielt vermieden werden. Ferner vermittelt das Angebot Fähigkeiten sparsam mit vorhandenen Mitteln umzugehen und thematisiert die wichtigsten finanziellen Grundregeln.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab Klasse 5

Zeitlicher Umfang: ca. 90 Minuten (Vortrag, Vortrag mit anschließender Diskussion, interaktiver Workshop)

13. Konto, Karte, Kohle - rund ums Bezahlen

Das Angebot vermittelt wesentliche Grundlagen zum Online- und mobilen Banking, zu Online-bezahlverfahren, zu Phishing, Spam und Identitätsdiebstahl.

Zielgruppen: Schüler*innen

Zeitlicher Umfang: ca. 90 Minuten (Vortrag, Vortrag mit anschließender Diskussion, interaktiver Workshop)

14. Finanzen im Netz - Mein digitaler Alltag

Das Angebot vermittelt Grundlagen zu den Themen, Sicherheit im Netz, Online-Shopping, Fakeshops, Identitätsdiebstahl, Phishing, Haking von Log-in-Daten, Persönlichkeits-, Urheberrechte und Datenschutz.

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche ab Klasse 8

Zeitlicher Umfang: ca. 90 Minuten (Vortrag, Vortrag mit anschließender Diskussion, interaktiver Workshop)

15. Finanziell startklar in die Zukunft

Das Angebot vermittelt Grundlagen zu den Themen Sparen und Umgang mit dem eigenen Geld, Rechte, Pflichten und Folgen bei Verträgen (z. B. Miete, Kredite), Sparziele erreichen mit Tagesgeldkonto, Aktien, ETFs etc. sowie Versicherungsschutz für den Berufsstart, Kredite, Schulden und Schufa.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 15 Jahre

Zeitlicher Umfang: ca. 90 Minuten (Vortrag, Vortrag mit anschließender Diskussion, interaktiver Workshop)

Die Angebote 12 bis 15 werden interaktiv mit Raum für Videos und den interaktiven Austausch durchgeführt.

Psychosoziale Prävention

16. Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD)

Im Rahmen der Veranstaltung wird Wissen in Kombination mit einem Kurzfilm vermittelt. Der Film soll dazu einladen, das Gesehene Revue passieren zu lassen.

Zielgruppe: Junge Menschen vor der ersten Schwangerschaft

Zeitlicher Umfang: ca. 90 Minuten (Vortrag mit anschließender Diskussion)

17. Cannabisprävention

Das Angebot dient der Wissensvermittlung und Aufklärung.

Zielgruppen: Schüler*innen der 8. bis 10. Klassen

Zeitlicher Umfang: ca. 180 Minuten (Interaktiver Workshop)



18. Elternabend Vapes

Das Angebot dient der Wissensvermittlung.

Zielgruppen: Eltern

Zeitlicher Umfang: ca. 60 Minuten (Vortrag)

19. Wenn Eltern süchtig sind (Angebot für Kinder)

Bei dem Angebot handelt es sich um einen Workshop, der in einem altersspezifischen Rahmen Wissensvermittlung betreibt. Dabei werden Themen psychischer Erkrankungen und Suchterkrankungen bei Familienangehörigen aufgegriffen. Oftmals finden Kinder- und Jugendliche die eigenen Lebensverhältnisse normal, auch wenn diese in hiesigem Fall sehr belastend sind. Wenn Sucht und psychische Erkrankung das Familienleben prägen, besteht eine große Gefahr, dass die Kinder selbst erkranken und/oder eine Sucht entwickeln. Durch die elterliche Erkrankung und das damit einhergehende Familiengeheimnis ist es extrem schwer für die Kinder und Jugendlichen, sich Hilfe zu holen. Sie geraten schnell in Loyalitätskonflikte und wollen ihre Eltern schützen.

Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen für das Thema zu sensibilisieren und Hilfsmöglichkeiten, anonyme Hilfsnetzwerke, sowie Ansprechpersonen kennenzulernen. Betroffene Kinder sollen erfahren, dass sie mit dem Thema nicht alleine sind und sie ein Recht auf Hilfe und Unterstützung haben. Das Thema wird in großem Respekt gegenüber evtl. betroffenen Eltern besprochen. Es wird sensibel darauf geachtet, die Schamgrenzen der Kinder und Jugendlichen zu wahren. Je nach Alter werden Bilderbücher, Handpuppen, Spiele, Filme oder andere kreative Methoden eingesetzt.

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche

Zeitlicher Umfang: ca. 45 bis 90 Minuten (interaktiver Workshop)

20. Kinder aus sucht- und psychisch erkrankten Familien (Angebot für Eltern/Angehörige)

Es handelt sich um einen Sensibilisierungsvortrag, welcher das Thema elterlicher, psychischer Erkrankungen beziehungsweise Suchterkrankungen in den Vordergrund rückt. Vor dem Hintergrund, dass fast jedes fünfte Kind in Deutschland betroffen ist und den immensen Belastungspotenzialen der Kinder und Jugendlichen, zeigt der Vortrag Hilfs- und Ansprechpersonen auf.

Zielgruppen: Eltern und Angehörige

Zeitlicher Umfang: 30 bis 90 Minuten (Vortrag oder Vortrag mit anschließender Diskussion)

21. Kinder aus sucht- und psychisch erkrankten Familien (Angebot für Lehrkräfte und Fachkräfte)

Das Modul richtet sich an Lehrkräfte und Fachkräfte, soll auf hiesiges Thema aufmerksam machen beziehungsweise darüber sensibilisieren. Er soll Belastungsfaktoren aufarbeiten und auf Risikostrukturen aufmerksam machen. Darüber hinaus soll auf Hilfsangebote aufmerksam gemacht werden.

Für Fachkräfte werden außerdem folgende Fragen aufgegriffen: Wie wird man auf Kinder von sucht- oder psychisch-erkrankten Elternteilen aufmerksam? Welche Hilfsangebote gibt es? Welche Handlungsmöglichkeiten habe ich als Fachkraft?

Zielgruppen: Lehrkräfte, Fachkräfte

Zeitlicher Umfang: 30 bis 90 Minuten (Vortrag, Vortrag mit anschließender Diskussion oder interaktiver Vortrag)

22. Mental Load

Unter dem Schwerpunkt "Mentale Last/Mental Load früh erkennen und verringern" bekommen Teilnehmende einen grundlegenden Überblick zu Mental Load und lernen Strategien, wie Mental Load erkannt, sichtbar gemacht wird und minimiert werden kann. Für Schüler*innen soll der Blick auf Mental Load gestärkt werden. Ferner lernen sie Rollenbilder zu reflektieren und über Generationen weitergetragene Lebensweisen kritisch zu reflektieren.



Zielgruppen: Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte
Zeitlicher Umfang: 120 Minuten (interaktiver Workshop)

23. Schulalltag strukturieren, Lernpläne erstellen, Prokrastination verringern

Im Rahmen des angebotenen Workshops sollen Schüler*innen ihre bisherigen Lern- und Organisationsstrategien reflektieren. Dabei lernen sie agile Methoden zur Organisation von Aufgaben kennen und wenden diese auf ihre individuelle Situation an. Somit sollen Inhalte besser in den Alltag der Schüler*innen transferiert werden.

Zielgruppen: Schüler*innen
Zeitlicher Umfang: 120 Minuten (interaktiver Workshop)

Übergang Schule/Beruf

24. Aktion „Räuberleiter“

Die Aktion „Räuberleiter“ gewährleistet die individuelle Betreuung bei der Berufsfindung und bildet eine Maßnahme im Tandem (je eine*m Schüler*in mit eine*m Mentor*in) ab, um einen adäquaten Übergang aus der Schule in den Beruf zu erreichen. Die Vermittlung und Betreuung der Tandems erfolgt über die Freiwilligenagentur.

Zielgruppe: Schüler*innen im Übergang Schule/Beruf
Zeitlicher Umfang: individuell, in der Regel wöchentlich

25. Geregelt Strukturen finden

Das Angebot erfolgt in Kooperation mit der FAW. Durch freiwilliges Engagement sollen junge Menschen in geregelte Tagesstrukturen finden. Die Aufnahme einer sinnstiftenden Beschäftigung im Rahmen eines Ehrenamtes erfolgt über die Freiwilligenagentur.

Zielgruppen: junge Erwachsene bzw. Menschen, die sich engagieren wollen
Zeitlicher Umfang: nach Absprache

26. Engagementförderung vor Ort

Nach den individuellen Vorstellungen junger Menschen sollen im Landkreis Spree-Neiße und in Spremberg/Grodtk Engagementmöglichkeiten gefunden werden, die bei Stipendien- und Arbeitgeber sinnstiftend angesehen werden. Diese Möglichkeiten dienen dem Erleben von Selbstwirksamkeit und als demokratiefördernder Ansatz für die Zivilgesellschaft. Die Begleitung und Förderung des Engagements erfolgt über die Freiwilligenagentur.

Zielgruppen: Menschen jeden Alters
Zeitlicher Umfang: individuell